

Hallo,

ich heiße Max, bin 10 Jahre alt und lebe in der Nähe von Köln.

Seit vielen Jahren interessiere ich mich sehr für Affen, vor allem für Menschenaffen. Seitdem ich lesen kann, lese ich besonders gerne Bücher über Affen, um etwas über die verschiedenen Arten und das Verhalten der Affen zu erfahren. Natürlich schaue ich mir auch gerne Filme an, weil man dann die Affen in Bewegung sehen kann.



Den ersten Stoffaffen habe ich mit 2 Jahren bekommen. Er heißt Affie und sitzt jeden Abend in meinem Bett. Inzwischen haben sich dort bereits 18 Affen angesammelt, und es werden sicherlich noch einige weitere hinzukommen.

Nachdem ich den Film „Gorillas im Nebel“ ber das Leben Diane Fosseys gesehen habe und auch andere Filme und berichte, die über den bedrohten Lebensraum der Menschenaffen berichten, war ich sehr traurig. Ich wollte unbedingt helfen, damit bedrohte Affen gerettet werden.

In meinem Alter ist das nicht leicht. Bis ich erwachsen genug bin, um gegen das Aussterben der Affen zu kämpfen, vergeht noch viel Zeit. Bis dahin werden noch viele Affen sterben, weil ihr Lebensraum, der Wald

gerodet wird, oder weil sie von Wilderern gejagt werden.

Zusammen mit meinen Eltern habe ich erfahren, dass das Jane Goodall Institute nun auch in Deutschland aktiv ist und dass die Projekte des Instituts sich für den Schutz von Schimpansen einsetzen. Also beschloss ich Geld zu sammeln, um diese Projekte zu unterstützen und Affen zu retten.

Da ich gerne jongliere und das schon seit langer Zeit mit drei Bällen schaffe, sieht man mich nun öfters auf unserem Dorfmarktplatz. Ich jongliere und sammle so Geld für das Jane Goodall Institut.



Der bisherige Höhepunkt meiner Aktion fand am 11. November 2010 statt. Ich habe Jane Goodall persönlich getroffen und ihr mein gesammeltes Geld übergeben. Es war toll! Sie hat sehr geduldig und ausführlich auf meine Fragen geantwortet. Einen Stoffaffen Affie hatte ich natürlich dabei; er hat sich mit Mr. H direkt super verstanden.

Projekt: Jonglieren für Jane
Zeitraum: seit Herbst 2010
Ort: Raum Köln

Jane hat mir erklärt, wie wichtig es ist, etwas zu machen: nicht nur zum Schutz der Affen, sondern für Tiere allgemein und die Natur.

Für die Affen speziell kann man sich zum Beispiel in unseren Zoos engagieren. Dort ist es den Tieren oft sehr langweilig. Man kann sich dafür einsetzen, dass die Affen ein abwechslungsreiches „Programm“ und genügend Bewegungsfreiheit haben. Ein Termitenhügel im Affengehege ist eine wunderschöne Beschäftigung, in dem die Schimpansen gerne mit Stöcken nach Futter angeln.

Mich hat Jane Goodall motiviert weiterzumachen.
Ich werde weiter jonglieren, Spenden sammeln,
mehr über Affen lernen.

Schreibt mir doch, welche Ideen Ihr habt, um
Affen zu helfen!

Herzliche Grüße

Euer Max

Max

